



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss f. Wirtschaft, Beschäftig.,
Digitalis., Gesundheit -

Bereich Wirtschaft/Beschäftigung Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 25. März 2025

Vorlagen-Nr. 25-F-63-0021

Leerstandsmanagement in der Innenstadt

- Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt vom 19.03.2025 -

Ein vorausschauendes Leerstandsmanagement ist ein zentraler Baustein für die Zukunft unserer Wiesbadener Innenstadt. Deshalb sollten wir die Initiative ergreifen und die Rahmenbedingungen aktiv gestalten. Unser Ziel ist eine Innenstadt für alle: ein Ort, an dem Einkaufen, Wohnen, Gastronomie, Kultur und soziale Begegnungen miteinander kombiniert werden und ein lebendiges Stadtbild formen.

Um bestehende Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und passgenaue Maßnahmen zu ergreifen, brauchen wir eine transparente Informationslage über leerstehende Flächen und deren Potenziale. Die Orientierung an gelungenen Praxisbeispielen anderer Städte zeigt, dass ein strategisches Leerstandsmanagement entscheidend dazu beitragen kann, urbane Räume nachhaltig zu gestalten.

Zugleich braucht es eine enge Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Immobilieneigentümern, Einzelhandel, Gastronomie und Kulturschaffenden. Gemeinsam können wir gezielt Anreize schaffen, um Leerstände zu reduzieren, innovative Nutzungen zu fördern und die Innenstadt als attraktiven und vielseitigen Lebensraum weiterzuentwickeln.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) dem Ausschuss schriftlich über den aktuellen Stand des Leerstandsmanagements in der Wiesbadener Innenstadt zu berichten. Dabei soll insbesondere dargelegt werden:
 - a. Inwieweit die großen Immobilienunternehmen Gesprächsangebote zur Reduzierung von Leerständen angenommen haben oder kooperativer geworden sind.
 - b. Welche Maßnahmen bisher umgesetzt wurden, um die Bereitschaft der Immobilieninhaber zur Mitwirkung zu fördern.
 - c. Welche Hürden weiterhin bestehen, die eine zügige Nachnutzung leerstehender Immobilien erschweren.
- 2) welche Best-Practice-Beispiele aus anderen Kommunen, etwa Hanau (Projekt Hanau aufLADEN), auch für Wiesbaden zur Übernahme geeignet wären.
- 3) die Einführung des digitalen Matching-Tools LeAn für Leerstand und Ansiedlung, das im Rahmen des vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Projekts „Stadtlabore für Deutschland“ entwickelt wurde, auch für Wiesbaden zu prüfen. Die datenschutzkonforme Open-Source-Web-Anwendung steht allen interessierten Kommunen kostenlos zur Verfügung und wird auch in Hanau genutzt.

- 4) bezugnehmend auf den Galeria Leerstand mit anderen Großstädten Kontakt aufzunehmen, um eine gemeinsame Handlungsperspektive abzustimmen.
-

Beschluss Nr. 0029

Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2025

Susanne Hoffmann-Fessner
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2025

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .04.2025

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat VII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister